

## Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhaben

Vorhabentitel	Key Aspects of Suicide Prevention in Germany – International Perspectives and Challenges. “Eckpunkte der Suizidprävention in Deutschland - Internationale Perspektiven und Herausforderungen”
Schlüsselbegriffe	Suizidprävention, Suizidalität, Suizid, suiInternational
Vorhabendurchführung	Deutsche Akademie für Suizidprävention e.V. (DASP), Arnold-Bode-Str. 10 in 34127 Kassel, Gemeinnütziger Verein (e.V.)
Vorhabenleitung	Prof. Dr. med. Reinhard Lindner
Autor(en)/Autorin(nen)	Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, Dipl.-Psych. Georg Fiedler, Sina Müller M.A.
Vorhabenbeginn	15.07.2024
Vorhabenende	31.12.2024

### 1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Am 23. September 2024 wurde an der Universität Kassel das internationale Symposium "Key Aspects of Suicide Prevention in Germany – International Perspectives and Challenges" abgehalten. Ziel der Veranstaltung war die Vorstellung aktueller Aktivitäten des Nationalen Suizidpräventionsprogramms (NaSPro), einschließlich der Ergebnisse des Projekts "suiKom". Im Fokus stand die Präsentation der Nationalen Suizidpräventionsstrategie (NaSuPs), deren Ziel es ist, die Suizidprävention in Deutschland umfassend auszubauen. Darüber hinaus wurde auf der Tagung der internationale Austausch gefördert, um die in anderen Ländern bewährten Praktiken für die Suizidprävention in Deutschland nutzbar zu machen.

Die Relevanz des Projektes für das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) besteht in der Generierung evidenzbasierter Strategien und Lösungsansätze, um eine Weiterentwicklung der nationalen Suizidpräventionsstrategie zu ermöglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen das BMG bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen wie einer bundesweiten Krisen-Notrufnummer, spezialisierten Schulungen und einer verbesserten öffentlichen Aufklärung.

### 2. Durchführung, Methodik

Die Veranstaltung wurde am 23. September 2024 als hybride Veranstaltung durchgeführt, die sowohl eine Präsenz- als auch eine Online-Teilnahme umfasste. Die Gesamtteilnehmerzahl belief sich auf 124 Personen, wobei 50 vor Ort und 74 online teilnahmen. Die Planung und Organisation der

Veranstaltung wurde ab dem 01.08.2024 in Kooperation zwischen der Deutschen Akademie für Suizidprävention (DASP) und dem Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSPro) durchgeführt.

### **3. Gender Mainstreaming**

Die geschlechterspezifische Dimension wurde umfassend berücksichtigt. Es wurde deutlich, dass Männer häufiger durch sogenannte "harte" Methoden Suizid begehen und insgesamt ein dreimal höheres Suizidrisiko als Frauen aufweisen. Das Projekt berücksichtigte differenzierte Bedürfnisse und Lebenswelten von Frauen, Männern sowie Personen mit anderer Geschlechtsidentität und integrierte diese Erkenntnisse in die Projektstruktur, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

### **4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung**

Die Ergebnisse zeigen, dass für eine wirksame Suizidprävention zeitnah erreichbare Hilfen, umfassende therapeutische Angebote sowie lokale Vernetzung und niedrigschwellige Zugänge entscheidend sind. International bewährte Strategien aus Frankreich und den USA bieten wertvolle Anregungen. Als besonders relevant erweisen sich aus Sicht der Projektnehmer die Implementierung einer zentralen Krisen-Notrufnummer, die Optimierung von Nachsorgeprogrammen sowie die gezielte Weiterbildung von Therapeutinnen und Therapeuten. Die Projektnehmer empfehlen, diese Maßnahmen weiter auszubauen und systematisch zu evaluieren.

### **5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG**

Mit der Veranstaltung konnten wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Suizidprävention gegeben werden. Auch ermöglichte der Austausch Best Practice und innovative Ansätze aus anderen Ländern zu analysieren und mögliche Adaptionen für den deutschen Kontext zu erörtern.

### **6. Verwendete Literatur**

- LINDNER, R., SCHNEIDER, B., FIEDLER, G. (2024). NaSPro-Tagung 2024: Eckpunkte der Suizidprävention in Deutschland.
- ANDRIESEN, K., KRYSINSKA, K., CASTELLI DRANSART, D. A., DARGIS, L., MISHARA, B. (2019). Grief After Euthanasia and Physician-Assisted Suicide: A Systematic Review. *Crisis* 41.
- CASTELLI DRANSART, D. A., PILLONNEL, A., GEISER, F. (2022). *L'autonomie et l'autodétermination*. Presses de l'Université du Québec.
- JOLLANT, F. (2024). Nationale Suizidpräventionsstrategie Frankreichs – Impulse für Deutschland. Vortrag auf der Tagung.
- GOLDBLATT, M. J. (2024). *Die Rolle der Psychotherapie in der Suizidprävention*. Harvard Medical School, Boston.